

Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der
Landwirtschaftsschule Schlierbach



Siehe auch Seite 7

Fotos: Franz Braunsberger

Einladung zur Jahreshauptversammlung und zum Absolventenfrühschoppen am So., 15. Juni 2014

Inhalt der Absolventenzeitung 1/2014

Marterl im Schulwald, Eltern-Schüler-Austausch	2
Blockseminare	2
Erdäpfelpyramide, GPS-Lenkssysteme	3
Spritsparmeister bei John Deere in Mannheim	3
Biomassetag am 26.4., Ausbildung zum Energiewirt	4
Schullball 2014, Obstbaum- u. Forstpflanzenaktion	5

Hauswirtschaftstag, Fest der Region, Abschlussprüfung	6
Themen der Abschlussarbeiten 2014	7
Verbandsausschuss-Sitzung	8
Schweinefachabend, Todesfälle, Absolvententag 2014	9
Bienenhaltung, Imkerfest in Micheldorf	10
Wie viel ist genug? Referat bei der MR-GV	11

Marterl eingeweiht



Am Fr, 14. März 2014, wurde im Schulwald der Landwirtschaftl. Fachschule ein Marterl eingeweiht. Der frühere Forstlehrer Ing. Siegfried Ritzinger hat aus Dankbarkeit für unfallfreie Arbeit und Unterricht im Wald die von Ernst Adelsberger, Künstler aus Allhartsberg, NÖ., geschnitzte Skulptur des Hl. Clemens gestiftet. Der Hl. Clemens, Märtyrer, + 97 n. Chr., gilt als der Patron der Waldarbeiter. In einer Feierstunde wurde unter musikalischer Umrahmung des Schülerblasorchesters vom Administrator des Stiftes, P. Josef Riegler, und vom



Forstmeister, P. Florian Kiniger, das Marterl geweiht. Zahlreiche Gäste des Absolventenverbandes, die Nachbarn des Schulwaldes und die derzeitigen Schüler unserer Landwirtschaftsschule erlebten einen feierlichen Festakt, der mit einer Jause im Speisesaal gemütlich ausklang.

*Bericht: FL Josef Preundler
alle Fotos: Franz Braunsberger*

v.l.n.r.: Ing. Siegfried Ritzinger, Dir. DI Franz Pilz, AV-Obmann Hans Hundberger, Admin. P. Josef Riegler, FM P. Florian Kiniger



Eltern-Schüler-Austausch - ein toller Erlebnistag

Am Montag, 24. März 2014, blieben die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen zuhause und die Eltern kamen zu uns an die Schule, um einen Tag Unterricht in der Praxis hautnah zu erleben.



Vom Fleisch zerlegen und Speck bereiten bis hin zum Drechseln, von der digitalen Fotobearbeitung bis zum Einheitswert neu, von der Rationsberechnung bis zum Backen von Strudelvariationen ging das Vormittagsprogramm. Am Nachmittag stand ein Rundgang durch den Schulwald ebenso am Programm wie ein Schnupperkurs in der Klauenpflege oder das Schmieden an der Esse.



Österreichisches Gebäck und Gebildebrot wurden gefertigt, Topfen und Joghurt gemacht und eine österliche Meditation rundete das Programm ab. Neben der vorzüglichen Verpflegung waren natürlich der Erfahrungsaus-

Blockseminare

Die alljährlichen Blockseminare an unserer Schule boten heuer wieder ein attraktives Angebot, das von Schülern aus ganz Oberösterreich bestens genutzt wurde. Vielen Dank an die Lehrer für dieses Qualitätsangebot. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen den hohen Standard, das Engagement und die fachliche Kompetenz. Ein großer Dank geht auch an die Teilnehmer, also an die Kundschaft. Die völlige Überbelegung des Internates und auch die Einquartierung außerhalb der Schule wurden mitgetragen. Natürlich können wir mit der guten Küche und dem guten Essen wieder Punkte gut machen.

Folgende Seminare wurden angeboten:

- Laubholz
- Technik im Ackerbau
- Milchvieh low input
- Biogas
- Heizen mit Holz
- Saft, Most, Edelbrand
- Fleischverarbeitung
- Mutterkuhhaltung
- Direktvermarktung
- Schafe und Ziegen
- Jagd

Insgesamt standen 57 Blockseminare an 11 Schulen zur Auswahl.

Davon wurden 11 Seminare mit insgesamt 175 SchülerInnen in Schlierbach abgehalten.

Franz Pilz

tausch und der Kontakt der Eltern untereinander sowie mit uns Lehrern Höhepunkte des Tages.

Bericht: Josef Preundler

Das reichhaltige Praxisprogramm begeisterte die Mütter und Väter auch beim diesjährigen Eltern-Schüler-Austausch



Auch Erdäpfel wollen hoch hinaus!

Mit den Schülern der beiden ersten Klassen beteiligten wir uns an der vom Ökosozialen Forum initiierten Aktion „Erdäpfelpyramide“. Zwei der mehr als 800 Bauwerke für die tolle Knolle stehen seit kurzem neben der Zufahrt zu unserer Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler können so Anbau, Pflege und Ernte des viertwichtigsten Grundnahrungsmittels (nach Mais, Weizen und Reis) hautnah miterleben. Zum Schulschluss werden wir die hoffentlich reiche Ernte verkosten können.

Das Projekt wurde heuer gestartet. Das Ökosoziale Forum lud alle Kindergärten, Schulen, Gesunden Gemeinden und Altersheime ein, daran teilzunehmen und auf einem Quadratmeter 30 kg Erdäpfel in 90 Tagen zu ernten und dann zu genießen.

Interesse gefunden?

Nähere Infos sind unter „Erdäpfelpyramide“ zu ergoogeln.

Josef Mörwald

Fotos: Franz Braunsberger



Mit großer Begeisterung bauten und bepflanzen die Schüler der 1. Klassen (Foto 1a mit FL Josef Mörwald) ihre Erdäpfelpyramiden auf der Rasenfläche vor der Schule



INFO-Nachmittag GPS-Lenkensysteme

Am Mittwoch, 29. Jänner, fand im Rahmen des Blockseminars „Landtechnik im Ackerbau“ die gemeinsame Fachveranstaltung der Landwirtschaftsschule Schlierbach und des Maschinenrings Kremstal-Windischgarsten im Schulpavillon statt.

Dabei wurde von Fachleuten, Firmenvertretern und Praktikern über die verschiedensten Spurführungshilfen mit-und-ohne GPS, Lenkhilfen, Lenkassistenten, Lenkautomaten, Parallelfahren mit ISO-Bus informiert.

Diese Technik ist auch in unseren Bezirken in den Startlöchern und wird bereits von einigen Landwirten praktiziert.



Zur Zeit ist diese Technik noch sehr teuer.

So können bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder in der Aussaat Betriebsmittel, Zeit und somit auch Kosten eingespart werden.

Die Investitionskosten dieser Technik sind zwar noch sehr hoch, jedoch werden diese allmählich auch für Pioniere in unserer Region interessant.

Die Besucherzahl und die anschließende lange Diskussion mit den Praktikern und Firmenvertretern waren ein Indiz für die Brisanz dieses Themas.

Bericht und Foto: Hans Miglbauer

Spritsparmeister bei John Deere in Mannheim

Die Gruppensieger des Spritsparwettbewerbes 2013, Stefan Schmidt, Roman Berger, Walter Haslehner und Lukas Holzner, wurden vom Lagerhaus Technikcenter Korneuburg zu einer Exkursion ins John Deere Werk nach Mannheim eingeladen. FL Günther Huemer begleitete die 4 Schüler auf dieser erlebnisreichen Reise.

Die zweitägige Reise führte die Gruppe



am ersten Tag in das Technikmuseum Sinsheim. Neben der Original CONCORDE der Air-France und der russischen Tupolev TU-144 gibt es auf über 30.000 m² Ausstellungsfläche Oldtimer, Sportwagen und Formel-1-Fahrzeuge, Flugzeuge, Motorräder, Nutzfahrzeuge, Lokomotiven, Musikinstrumente, Motoren und auch alte Traktoren zu besichtigen (www.technik-museum.de).



Am zweiten Tag standen die Werksführung im John Deere Werk Mannheim, die Besichtigung der Kabinenproduktion in Bruchsal und ein Rundgang durch das europäische JD-Ersatzteillager am Programm.

Bericht u. Fotos: Günther Huemer



Biomassetag am So., 26. April 2014, in Hinterstoder

Nahwärme Hinterstoder feiert 15-jähriges Bestehen

Der Biomasseverband Oberösterreich lädt am **Samstag, 26. April 2014**, zu seinem jährlich stattfindenden Biomassetag in die Höss-Halle nach Hinterstoder (Beginn 10.00 Uhr). Dieser steht heuer unter dem Motto „Kraft-Wärme-Kopplung – Strom und Wärme aus Holz“. Es werden in einem eigenen KWK-Workshop die neue Studie und der Wirtschaftlichkeits-Rechner vom Verband vorgestellt. Zusätzlich präsentiert die Firma Fröling erstmalig ihre Holzverstromungsanlage der Öffentlichkeit und steht den Besuchern Rede und Antwort. Als Ehrengäste werden LAbg. Bgm. HR Dr. Christian Dörfel und LAbg. Ulrike Schwarz begrüßt.

Strom und Wärme auf einen Streich

Oberösterreich ist im Bereich der energetischen Biomassennutzung österreichweit führend. Mit 314 bäuerlichen Heizwerken beweisen die oberösterreichischen Landwirte, dass sie verlässliche Energieproduzenten sind. Viele Heizwerke könnten zusätzlich mit Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) im kleinen Leistungsbereich auch Ökostrom erzeugen und dies mit geringem zusätzlichen Rohstoffbedarf. Strom aus Biomasse ist ein weiterer zentraler Baustein der Energiewende und ein weiterer Schritt für die Versorgungssicherheit. Mit Biomasse kann rund um die Uhr Strom produziert werden, auch wenn Wind, Sonne und Wasserkraft einmal Pause machen, denn

die gespeicherte Sonnenenergie im Holz ist jederzeit verfügbar.

Skilegende Hannes Trinkl als Gastreferent

Die Nahwärme Hinterstoder feiert heuer ihr 15-jähriges Jubiläum und gleichzeitig die Eröffnung der Netzerweiterung Mühlboden. Das Heizwerk wird von 25 Landwirten betrieben und versorgt 39 Gebäude. Es werden dazu 5.500 Schüttraummeter Waldhackgut verwendet und damit jährlich 384.000 Liter Heizöl und 998 Tonnen CO₂ eingespart. Am Nachmittag werden für Interessierte Heizwerksführungen angeboten. Auch ein Mobiler Heizcontainer der Firma MWS (Mobile-Wärme-Systeme) samt fachlicher Beratung wird vor Ort sein. Ein Highlight der Veranstaltung ist das Referat der Skilegende Hannes Trinkl zum Thema „Mein Arbeitsplatz Wald“.

KWK-Anlagen bilden einen Schwerpunkt am Biomassetag 2014 in Hinterstoder



Auch unsere Schüler besichtigten KWK-Anlagen im Rahmen der Blockseminare
Foto: Hans Miglbauer

Ausbildung zum „Energiewirt“

Ein neuer Ausbildungslehrgang zum Facharbeiter für Biomasse und Bioenergie startet ab kommenden Herbst an unserer Schule. Zugangsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter oder ein positiver Fachschulabschluss in der Fachrichtung Landwirtschaft bzw. eine gleichwertige abgeschlossene Ausbildung.

INFOABEND

Am Do., **8. Mai 2014, um 19 Uhr**, gibt es einen Infoabend an unserer Schule. Treffpunkt ist im Foyer der Schule. Informationen bei Direktor Franz Pilz (07582/81223) oder bei FL Hans Miglbauer (0676/6484986)

Was war los an der Schule?

- 18.12. Schüleradventfeier
- 15.1. Vortrag SVB
- 24.1. Absolventenball
- 29.1. GPS-Lenksysteme mit MR
- 4.2. Seminar Legehennenhaltung IGW
- 10.2. Vortrag SVB
- 15.2. Bildungstag der Landjugend
- 21.2. - Kulturtag der Landjugend
- 23.2. Oberösterreich
- 24.2. TGD für Rinder LFI
- 25.2. TGD für Schweine LFI
- 26.2. Mischtechnikkurs LFI
- 26.2. Absolventenverband-Vorstandssitzung
- 27.2. Schweinefachabend
- 28.2. Klausur der Meisterprüfung
- 11.3. Urlaub am Bauernhof LFI
- 12.3. Bioeinführungskurs LFI
- 14.3. Materleinweihung
- 19.3. Vortrag SVB
- 24.3. Vortrag des BWV
- 24.3. Eltern-Schüleraustausch
- 25.3. Direktvermarktung von Geflügel und Kaninchen IGW
- 29.3. Lesung Michael Stavaric der Literarischen Nahversorger
- 30.3. Bezirksredewettbewerb und 4er Cup der Landjugend
- 2.4. Seminar Cloud computing, BGD
- 3.4. Oikredit stellt sich vor
- 10.4. Galadinner der 2. Klassen mit der FS Kleinraming

Oberösterreichischer
BIOMASSETAG'14
26. April, Hinterstoder

15-Jahr-Feier
NAHWÄRME
Hinterstoder

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

BIOMASSEVERBAND OÖ

Schul- und Absolventenball 2014

Am 24. Jänner 2014 ging zum 29. mal der Schul- und Absolventenball im Schulgebäude über die Bühne. Insgesamt war es der 50. Ball in der Geschichte der LFS Schlierbach.

Die Partnerschule Kleinraming war mit eingebunden. Die Schülerinnen eröffneten mit unseren Schülern unter der Leitung von Tanzlehrer Ing. Leo Leitner mit ihrem Auftanz den Ball. Nach der Eröffnung versorgten sie die Gäste mit ausgewählten Sorten in der Weinbar.



Der Schulsprecher, Florian Plass, und seine Kleinraminger Kollegin, Julia Sandmayr, begrüßten, flankiert von Dir. Siegrid Wörfel und Dir. Franz Pilz, die zahlreichen Gäste und Ehrengäste: LAbg. Dr. Christian Dörfel, LAbg. Bgm. Franz Schillhuber, LAbg. Mag. Helena Kirchmayr, NRAbg. DI Dr. Wolfgang Pirkhuber, BBK-Obfrau Traudi Huemer, BBK-Obm. ÖR Franz Karlhuber, KR Berthold Huemer, vom Lagerhaus Traunviertel: Obm.Stv. Josef Strassmayr, Dir. Josef Kainrad, Aufsichtsratsvorsitzenden Georg Gars-



tenauer, MR Obmann Josef Mayr, GF Gottfried Straßmayr und Markus Lindinger sowie zahlreiche Vertreter bürgerlicher Organisationen.



LAbg. Dr. Christian Dörfel eröffnete nach den Grußworten des Absolventenverbandsobmannes, Hans Hundsbeger, nach dem Einzug der Auftanzgruppe den Ball.



Mit einer schwungvollen Mitternachts-einlage beeindruckten die Guad Drauf Plattler aus Sierning die Ballbesucher.

Weitere Fotos vom Ball und anderen Ereignissen in der LFS Schlierbach gibt es auf :

www.landwirtschaftsschule.at



Obstbaumaktion 2014

Auch heuer wurden auf Initiative von FL Josef Mörwald wieder rund **300 Obstbäume** für den Streuobstbau bestellt und ausgeliefert.



Thomas Arthofer aus Aschach/St. hat sich ebenfalls beteiligt und sichert damit für die Zukunft ein Bild, wie das folgende.



Gemeinsamer Forstpflanzeneinkauf

Forstwirtschaftslehrer David Sieghartsleitner organisierte den gemeinsamen Ankauf von ca. **6.000 Ballenpflanzen** (95 % Nadel- und 5 % Laubholzpflanzen) von der Fa. LIECO in Kalwang, Stmk. (www.lieco.at).

Diese heimischen Forstpflanzen wechselten vor kurzem die Besitzer und sind bei den elterlichen Betrieben und interessierten Landwirten der Umgebung bereits gepflanzt.

Berichte u. Fotos: Franz Braunsberger



Hauswirtschaftliche Praxis - ein Erlebnis

Gemeinsam mit je einer 1. Klasse der Fachschule Kleinraming erlebten unsere Schülerinnen und Schüler in Kleinraming vor Ort, wie spannend auch hauswirtschaftliche Erfahrung sein kann.

Am Dienstag, 25. Februar, war die Klasse 1B in Kleinraming und am Donnerstag, 27. Februar, war die Klasse 1A dort.



Fertigen der Desserts für das Mittagessen stand ebenso am Programm wie Bügeln, Nähen, floristische Dekoration oder gar das Mixen und Verkosten von alkoholfreien Cocktails.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand noch ein Völkerballturnier statt, das die sportlichen Aktivitäten der Mädchen und Burschen anspornte. In Summe war es je ein erlebnisreicher Tag, der dank des besonderen Engagements der Lehrerinnen unvergesslich bleiben wird – mehr noch, wenn solche Tage im nächsten Schuljahr auch in Schlierbach abgehalten werden. Das ist gelebte Schulpartnerschaft!

Bericht u. Fotos: Josef Preundler



Fest der Region in der Fachschule Kleinraming

Am Sonntag, den 25. Mai 2014, beginnt um 10.00 Uhr das bereits traditionelle Fest der Region mit dem Untertitel „Wir starten in die Grill- und Kräutersaison“ in der Fachschule Kleinraming. Ein umfangreiches Grill- und Barbecue Buffet mit dem Grillstaatsmeister Georg Mayr von der Kremstaler Grillschule erwartet die Besucher.

Reichhaltiges Programm

Auch zahlreiche Direktvermarkter aus der Region bieten ihre Produkte zum Verkauf an, beraten und geben Tipps. Neben der Präsentation der Alltags- und Festtrachten des Bezirkes Steyr Land durch die Goldhaubenfrauen, den Maria Neustifter Schuhplattlern oder dem Schaukochen mit Lukas Kapeller gibt es noch zahlreiche Vorführungen, wie z. B. das Binden von Kräuterkränzen, kreative Accessoires mit Blumen vom Ausbildungsschwerpunkt ECO-Design, g'schmackige Essige und Öle, Hydrolate und vieles mehr durch die Fachschule Kleinraming. Kamerunschafe, Ponys zum Reiten, Meerschweinchen und Hasen, ein Indianercamp stehen für unsere kleinen Besucher auf dem Programm. Bei einer Kräuterwanderung kann man „altes Kräuterwissen“ neu entdecken. Besuchen Sie am 25. Mai das Fest der Region und lassen Sie das Fest zum Familienfest werden.

Dir. Siegrid Wörfel
Fachschule Kleinraming

Franz Pilz



DREIJÄHRIGE FACHSCHULE LEBENS- UND ERLEBNISSCHULE ABENDSCHULE ERWACHSENE

FEST der REGION

Sonntag, 25. Mai 2014

Wir starten in die Grill- und Kräutersaison!

Wir laden Sie dazu herzlich ein!

FACHSCHULE Kleinraming, Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming
Telefon: 07252 30 739, E-Mail: lwbfs-kleinraming.post@ooe.gv.at, web: www.ooe-fachschulen.at/kleinraming

Logo of the state of Upper Austria: Eine Bildungstätte des Landes Oberösterreich

Abschlussarbeiten, Abschlussprüfungen und Präsentationen 2014

Schüler	Thema der Abschlussarbeit	Betreuungslehrer
Andreas Achleitner	Kalbinnenaufzucht	Wieser
Herwig Antensteiner	Starkholzernte	Kienberger
Johannes Arbeithuber	Ferkelerzeugung von der Besamung bis zum Absetzen	Faschang
Dominik Auer	Schwarzwild	Sieghartsleitner
Roman Berger	Bauarten in der Rundballentechnik	Stummer
Alexander Brunnmayr	Funktionelle Klauenpflege	Wieser
Christian Deubl	Geburt beim Rind	Wieser
Carolin Donat	Lämmergeburt und Aufzucht	Wieser
Manuel Eberlberger	Sätechnik	Stummer
Florian Edelbauer	Apfelsafterzeugung und Vermarktung	Mörwald
Ernst-Sebastian Edlinger	Schadholzaufarbeitung	Kienberger
Georg Fischer	Energie aus Kurzumtrieb	Kienberger
Jonathan Ganske	Weinbau	Bergmair
Daniel Großauer	Pflege im Kleinbauernwald	Kienberger
Andreas Großeßner-Hain	Vom Obst bis zum Qualitätsmost	Mörwald
Lukas Gruber	Abferkelsysteme	Faschang
Thomas Gruber	Einflüsse der Melktechnik auf die Milchqualität	Wieser
Walter Haslehner	Milchschaffütterung	Donat
Bernhard Heißinger	Wertholzerziehung im Laubwald	Kienberger
Lukas Holzner	Christbäume	Kienberger
Dietmar Huemer	Fütterung der Milchkuh	Wieser
Tim Hufnagl	2- und 4-Taktmotoren	Miglbauer
Claus Kirchmayr	Feldsprizentechnik	Stummer
Stefan Klinglmair	Vermarktung der Edelbrände	Eder
Jonathan Kunze	Heizen mit Scheitholz	Stummer
Martin Mairpeter	Gülletechnik	Stummer
Florian Mayr	Zwischenfruchtanbau	Bergmair
Ulrich Muggenhuber	Alternative Methoden zur Tiergesundheit	Donat
Daniel Passenbrunner	Management vom Decken bis zum Absetzen	Faschang
Florian Plass	Erntetechnik mit dem Mähdrescher	Miglbauer
Bernhard Polterauer	Bienehaltung	Faschang
Kai Prentner	Futterernte im Grünland	Stummer
Julian Prieler	Rundballentechnik im Einsatz	Miglbauer
Martin Rankl	Holzrückung mit dem Traktor	Kienberger
Lukas Rosensteiner	Silbertechnik im Berggebiet	Miglbauer
Simon Schätz	Pflugloser Bioackerbau	Bergmair
Daniel Schedlberger	Direktsaat	Eder
Wolfgang Schickmair	Biogasanlage	Miglbauer
Markus Schmeißl	Wertholzpflge	Kienberger
Stefan Schmidt	Mastschweinehaltung	Faschang
Florian Schmidthaler	Mutterkuhhaltung	Donat
Leonie Schwarzlmüller	Homöopathie in der Aufzucht	Wieser
Markus Schwingenschuh	Strom aus Biomasse	Miglbauer
Hubert Seebacher	Ladewagentechnik	Miglbauer
Markus Seiwald	Verjüngung und Pflegemaßnahmen	Kienberger
Franz Sergl	Fleckviehzucht	Wieser
Wolfgang Spitzbart	Fütterungstechnik im Rinderstall	Wieser
Tobias Sporn	Jagd Waffen einst und heute	Sieghartsleitner
Petra Steiner mair	Vom Produzent zum Konsument	Braunsberger
Dominik Steinhuber	Von der Maische bis zum trinkfertigen Schnaps	Bergmair
Manuel Weiermair	Windenergie	Miglbauer
Daniel Wörister	Umbaumaßnahmen in der Mutterkuhhaltung	Wieser
Martin Zehetner	Satelitengesteuerte Lenksysteme	Miglbauer



Fotos: Franz Braunsberger



Ausschuss-Sitzung

Die letzte Ausschusssitzung fand am 26.2.2014 im Speisesaal der Schule statt. Fast alle Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Berichte

In seinem Bericht teilte Dir. Franz Pilz mit, dass sich ca. 80 Schüler für den Besuch der Schule Schlierbach interessieren. Die Aufnahmen erfolgen ab März. Die Bauprojekte Container und Garagenzubau sind abgeschlossen. Der Ball war wieder ein toller Erfolg. Obmann Hans Hundsberger freute sich in seinem Bericht über den zahlreichen Besuch und die vielen positiven Rückmeldungen beim Waldtag im Herbst 2013 in Laussa/Losenstein. Er sprach den Lehrern für die geleistete Arbeit seinen Dank aus und betonte, dass dieser Tag bei vielen Besuchern die Motivation gefördert habe, dem eigenen Wald wieder etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Ebenso fiel sein Rückblick auf den Tag der offenen Tür und den sehr erfolgreichen 50. Absolventenball (gleichzeitig der 29. in der Schule) sehr positiv aus. Beim Ball, so einige Anregungen in der Diskussion, sollte die Anzahl der Sanitäranlagen, die Beleuchtung der Tanzfläche und die Ausgewogenheit mancher Tombolapreise neu überlegt werden.

Absolvententag 2014

Die weiteren Punkte umfassten folgende Termine: Marterlsegnung, Schweinefachabend (siehe Berichte)

und Absolventenfrühschoppen mit Jahreshauptversammlung am 15. Juni 2014. Es wurde vorgeschlagen, die Jahrgangssprecher („Burgamoasta“) vorzeitig zu informieren, damit sie die Möglichkeit haben, ihre Kollegen/innen zu motivieren, am Treffen teilzunehmen. Als Beispiel wurde die vorbildliche Arbeit von ÖR Karl Petermandl genannt, der 2013 den „Goldenen Jahrgang“ vollständig versammeln konnte.

Anregungen

Im Punkt „Allfälliges“ wurde in Aussicht gestellt, dass der Verband einen finanziellen Beitrag zur Pflege des derzeit verwahrlosten Grabes von Dir. Ing. Josef Kurz zu Verfügung stellt. Die Pflegearbeit könne mit einer Schülergruppe erledigt werden. OSTR Dir. Wetter Mitter gab eine Empfehlung für das Buch „Skaven des Wachstums – Die Geschichte einer Befreiung“ von Reiner Klingholz ab, in dem es um folgende Zentralfrage geht: „Warum schafft es der Homo sapiens nicht, seine Lebensgrundlagen zu erhalten?“ Anita Radner stellte das Projekt Food Coop in Scharnstein vor. Es geht dabei um den organisierten Einkauf von Lebensmitteln bei den Bauern der Region (www.fairteiler-scharnstein.at).

Franz Pilz ein 60er und OSTR

Dir. Franz Pilz, nützte diese Sitzung, um die Ausschussmitglieder anlässlich seines 60. Geburtstages und der Ernennung zum Oberstudienrat zu einer Jause einzuladen. Obmann Hans



Hundsberger gratulierte im Namen des Absolventenverbandes und überreichte ihm eine Statue des Hl. Hubertus. Sie soll auch ein Zeichen des Dankes für die Bemühungen um die Jagdausbildung unserer Schule sein.

Bericht u. Foto: F. Braunsberger



v.l.n.r. sitzend: Anita Radner, OSTR DI Werner Mitter, Obm.-Stv. Stefan Sonnleitner, Ehrenobmann Ing. Gustav Zacherl, Obmann Hans Hundsberger, Ehrenobmann Hermann Hornhuber, Obm.Stv. Hans Braunsberger, Anita Buchriegler, stehend: Josef Himmelfreundpointner, Johann Wasserbauer, Anton Pimminger, Franz Tretter, Franz Jungmair, Franz Sieghartsleitner, Franz Braunsberger, OSTR Dir. DI Franz Pilz, Siegfried Weissenbrunner, Albert Kreuzhuber, Gerhard Schoisswohl, Martin Sperrer, Thomas Bimminger, Martin Tretter (Gruppenfoto: Lena Peterseil, 1b Klasse)



Erfolgreiche Fachtagung

Am 27. Feb. 2014 konnten die Organistoren Franz Jungmair (Bild mi.), Fa. Garant, und FL Martin Faschang (re.) rund 60 interessierte Bäuerinnen und Bauern zum Schweinefachabend des Absolventenverbandes in der LFS Schlierbach begrüßen.



Zum Thema „Wasserhygiene - Erfahrungen mit Chlordioxid-Anlagen“ referierte in Vertretung von Tierarzt Dr. Regina Zodtl (eine Verkühlung nahm ihr die Stimme) Ing. Christoph Gallner. Saubere Wasserleitungen, die richtigen Tränken und die Reinhaltung der gesamten Wasserversorgungsanlage sind entscheidende Faktoren für den Erfolg in der Schweinhaltung.

Tierarzt Dr. Rudolf Pangerl beschrieb Ödemkrankheiten bei Ferkeln, die Ursachen, den Verlauf, die Verminderung und Bekämpfung sowie deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit.

Auf den optimierten Rohfasereinsatz bei Zucht, Mast und Ferkeln ging Dr. Eduard Schneeberger, Fa. Garant, ein. Rohfaser beeinflusst die Darmtätigkeit und die Verdauungsgeschwindigkeit. Die Wissenschaft unternimmt eine Menge Anstrengungen, um die richtigen Rohfaserträger in der richtigen Menge in die Schweinefuttermittel zu mischen.

Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger



v.l.n.r.: Dr. vet. Rudolf Pangerl, Ing. Ernst Guger, Ing. Christoph Gallner, Dr. vet. Regina Zodtl, Ing. Robert Guschlbauer, Dipl. Ing. Eduard Schneeberger

Großer Frühschoppen des Absolventenverbandes

! Ein Fest für die ganze Familie !

am Sonntag, 15. Juni 2014, LFS Schlierbach

9.00 Uhr **Gottesdienst** in der Stiftskirche Schlierbach

10.30 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Absolventenverbandes
parallel Kinderprogramm, Hüpfburg, Spiele, Bauernhofeis
anschl. **Frühschoppen**

Jubilierende Jahrgänge erhalten noch eine schriftliche Einladung.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Nachruf Karl Kronberger

Karl Kronberger war der Klassenbürgermeister, wie man damals zum Klassensprecher sagte, des Jahrganges 1958-60.

Er war kein gewöhnlicher Bürgermeister. Von Anfang an organisierte er Klassentreffen alle 5 Jahre. Das Besondere daran war aber das Treffen an sich. Selbstverständlich waren alle Klassenkollegen anwesend, selbstverständlich waren immer alle Ehefrauen dabei und selbstverständlich waren immer der Schuldirektor und ein paar Lehrkräfte dabei. Als im Jahr 2000 das groß angelegte Absolventenfest an der Schule aus der Taufe gehoben wurde, war es wieder Karl Kronberger, der entscheidende Impulse setzte. Er wies uns darauf hin, den Tag mit einem Bitt- und Dankgottesdienst zu beginnen. Bemerkenswert ist auch, dass bei seinen Klassentreffen die Witwen der verstorbenen Kameraden eingeladen und anwesend waren. Der Klassenkatalog der 60er Absolventen zeigt die Besonderheit, dass von den 32 Schülern alle einen ausgezeichneten Schulerfolg ohne ein Befriedigend aufwiesen, 10 davon mit lauter Sehr gut. Ein Großteil davon war auch beim Begräbnis anwesend.

Dazu kommt, dass von den 6 Kindern der Familie Kronberger 3 in die landwirtschaftliche Bildung einstiegen.

Johann Hundsberger



Im stillen Gedenken

Karl Kronberger, Abs.-Jg. 1960,
ehemaliger Zeilingerbauer,
Niederheischbach 11,
4652 Steinerkirchen/Tr.
verstorben am 19. März 2014
im 78. Lebensjahr

Georg Mühleitner, Abs.-Jg. 1957
Moar in Hundhagen
Hundhagen 11, 4672 Bachmanning,
verstorben am 17. März 2014
im 77. Lebensjahr

Johann Eibensteiner, Abs.-Jg. 1940
Am Gaisberg 25, 5310 Mondsee
verstorben am 1. Jänner 2014
im 94. Lebensjahr

Franz Schwarzmüller,
Abs.-Jg. 1962
Besitzer des Karmayrgutes
Grünbrunn 1, 4491 Niederneukirchen
verstorben am 12. Dez. 2013
im 73. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

Bienenhaltung an der Landwirtschaftsschule

31 Schüler nehmen dieses Jahr am Freigegegenstand Imkerei teil.

Dieses große Interesse liegt voll im Trend der Zeit und stärkt das Bewusstsein, dass wir Menschen auf die sehr wichtigen Tätigkeiten der Bienen angewiesen sind.

Bienenhaltung und Landwirtschaft gehören zusammen. Daher ist es ein wichtiges Anliegen, unseren Schülern grundlegendes theoretisches und praktisches Wissen über Bienen zu vermitteln. Die Begeisterung ist sehr groß, die Schüler brauchen jedoch noch die Hilfe von erfahrenen Imkern, um eine Imkerei erfolgreich betreiben zu können.

24 neue Bienenbeuten hergestellt

In ihrer Freizeit wurden von den Schülern 24 neue Bienenbeuten gebaut. Diese werden bald mit Bienenvölkern besiedelt, die vielleicht kostenlos, zur Unterstützung der neuen Jungimker, von Imkerortsgruppen zur Verfügung gestellt werden.

Franz Popp

Fotos: Franz Braunsberger



SONNTAG,
15. JUNI 2014,
10 bis 17 Uhr

»ALLES RUND
UM DIE BIENE«

FREIZEITPARK
MICHELDORF
Eintritt frei

PROGRAMM

08:00 Uhr:

Imkermesse in der Pfarrkirche Heiligengreuz mit Musikverein Weinzierl-Altpernstern

10:00 Uhr

Festakt und Ehrungen

10:30 Uhr

Frühschoppen mit Musikverein Weinzierl-Altpernstern

11:00 Uhr

„**Kochen mit Honig**“ – Frau Susanne Wimmer vom Imkereizentrum im Schützenheim.

13:00 Uhr

Frau Wimmer zeigt die „**Herstellung von Naturkosmetika** mit Rohstoffen aus dem Bienenstock“ (Schützenheim).

14:00 Uhr

Johann Ramsebner zeigt das **Gießen von Mittelwänden** mit einer Eigenbaupresse.

Ausstellung und Verkauf einer Fülle von Honigprodukten: Honig, Blütenpollen, Propolistropfen, Honigseifen & -shampoos und vielen weiteren Honigkosmetikas, Bücher, Met, Honiglebkuchen, Kerzen aus 100 % reinem Bienenwachs uvm.

Verkostung von Honig, Met und anderen Bienenprodukten.

Ausstellung von Bienen und Bienenstöcken, Imkereigeräten und Waldameisen.

Themenweg – auf zahlreichen Thementafeln laden wir Sie ein, die Welt der Bienen zu entdecken.

Schauschleudern – jeder, der möchte, kann seinen Honig selber schleudern und mitnehmen.

Weiters können **Kerzen** aus Bienenwachs selbst erzeugt werden..

Infos und Verkauf von **bienenfreundlichen Pflanzen** für den Hausgarten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Gastronomie des Freizeitparks Micheldorf. Mehlspeisen und kleine Imbisse werden von den ImkerInnen angeboten.



Maschinenring - Generalversammlung

Am 13. März 2014 fand in der Dorfstubn in Inzersdorf die Generalversammlung des MR Kremstal-Windischgarsten statt, die auch heuer wieder von unserer Schülermusikgruppe unter der Leitung von Georg Rapperstorfer umrahmt wurde.



Nach den Erfolgsberichten durch den Obmann und die einzelnen Spartenführer gehörte die Aufmerksamkeit dem Referat von Ing. Hans Meister zum Thema:

Ist Größe und Wachstum alles? Wie viel ist genug?

In seiner Einleitung forderte Hans Meister ein neues Bauernbild. Die vorgegaukelten Klischees aus der Werbung mit sprechenden Ferkeln, lila Kühen und alten handwerklichen Methoden zur Lebensmittelproduktion entsprechen nicht dem IST-Zustand. Dazu kommt, dass oft NGO's und Lobbyisten bestimmen, was die Landwirtschaft zu tun hat. Es gibt eine Menge Vorschriften und Kontrollbestimmungen.

Beste Ausbildung als Grundlage

Was den Bauern heute fehlt, ist eine hilfreiche Unterstützung in schwierigen Situationen, z.B. bei der Abwicklung von Bauverhandlungen. Gefordert ist beste Ausbildung, vor allem in der

Rhetorik. Fachwissen alleine ist zu wenig. Man muss argumentieren können. Auch Veränderungsbereitschaft ist notwendig, und zwar nicht nur in Richtung Größe des Betriebes. Immer größer, schneller, besser, effizienter – zum Wohle von wem? Diese Wachstumslogik führt zu einem grenzenlosen Verdrängungswettbewerb. Antriebsfeder ist der Glaube an grenzenloses Wachstum und die Angst, abgehängt zu werden.

Die Landwirtschaft ist ein Milliardenmarkt mit sehr kleinen Spannen. Das führt ebenfalls zur Mengenproduktion. Bauern entwickeln sich immer mehr vom Produzenten zum Abnehmer. Das Ausgleichszahlungssystem kommt dem sehr entgegen. Bauern und Landmaschinenhersteller warten geradezu auf die Ausschüttung der sogenannten Fördermittel. Fördermittel für wen, fragen sich manche. Die Betriebe vergrößern sich und kommen damit in neue Abhängigkeiten. Vielleicht liegt aber auch gerade darin der Grund, die Größe zu fördern?

Wofür arbeiten wir?

Leben wir, um zu arbeiten? Oder arbeiten wir, um zu leben? Arbeiten wir für unser Lebensglück oder für die Profiteure um uns? Das Bruttoinlandsprodukt hat sich seit ca. 20 Jahren fast verdoppelt. Gegenüber der Elterngeneration hat sich der Wohlstand fast verdreifacht. Das Glück auch? Im Gegensatz zur Wohlstandskurve ändert sich die Glückskurve seit Jahrzehnten kaum. Immer mehr Unsicherheiten entstehen durch immer schneller werdende Veränderungen wie GAP-Reform, Bürokratie, Preissprünge, Fördergerechtigkeit (?). Durch die Globalisierung kommt es zur Benachteiligung kleinerer und mittlerer Betriebe.

Einzigartigkeit hat einen Wert

Trotz oder gerade wegen der Agrarsubventionen kämpft die Landwirtschaft mit steigendem Kapitalaufwand bei abnehmender Rentabilität. Die regionale Wertschöpfung geht zunehmend verloren. Durch die leichte Überproduktion befindet sich dieser Wirtschaftszweig auch ständig in einer schlechten Verhandlungsposition. Ständig nur nach der billigsten Version leben zu wollen, wird auch radikale Auswirkungen auf unsere Lebenskultur haben. Daher müssen wir immer wieder bewusst machen, dass unsere Lebensmittel einzigartig sind. Das bäuerliche Produkt „Landwirtschaft“ bringt Österreich ca. 120 Millionen Nüchtigungen und 26 Milliarden Umsatz pro Jahr. Warum vermarkten wir unsere 5*-Landwirtschaft nicht?

Wie viel ist genug?

Man muss regelmäßig innehalten, um sich am bereits Vollbrachten und Erreichten zu erfreuen. Was hilft viel Geld, wenn man keine Zeit mehr hat, es auszugeben? - für das persönliche Wohl und das der Familie, und nicht zur Förderung der Industrie durch den Kauf von Prestigeprodukten oder durch Investitionen in die Größe des Betriebes, um diese Spirale weiter anzutreiben.

Die zentralen Fragen könnten lauten: Warum stehe ich am Morgen gerne auf und wofür? Was macht mein Leben kostbar? Aus der Sterbeforschung weiß man, dass nicht die Dinge, die man erreicht hat, den Abschied erleichtern. Viele sind traurig darüber, dass sie vieles (für sich) nicht getan haben, weil vielleicht die Jagd nach Geld, Größe und Einfluss wichtiger war.

Bericht u. Fotos: Franz Baunsberger





Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue
Adresse anführen:

Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach
ZVR-Zahl: 398693122
Gestaltung: Franz Braunsberger
Fotos: Braunsberger, Miglbauer, Preundler u.a.
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11
4553 Schlierbach
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689
Mail: lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at
www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach
lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at

P.b.b. GZ 02Z033571 M
Erscheinungsort: Schlierbach
Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf

